



flash
eNews

European Federation of Animal Science



N° 254 - April 2024

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe
Newsletter - Nr. 254
April 2024



THEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
<i>199. Sitzung des Rats der EVT und gemeinsame Tagung</i>	3
<i>Frist für die Einreichung von Abstracts für BOLFA und ICFAE</i>	4
<i>Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für Animal Frontiers</i>	4
<i>Vorbereitungen für die EVT-Jahrestagung 2025 in Innsbruck laufen</i>	4
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	5
Wissenschaft und Innovation	6
Neues aus der EU (Politik & Projekte)	7
Stellenausschreibungen	8
Industrie & Organisationen	9
Veröffentlichungen	11
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften	11
Weitere Meldungen	11
Konferenzen und Workshops	12

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

Neue Möglichkeiten zur Nutzung von Daten für ein effizientes Tierhaltungsmanagement



Eines der Merkmale, welche die Tierhaltung in den vergangenen Jahren kennzeichnen, ist die große Menge an Daten, die in landwirtschaftlichen Betrieben gesammelt werden, und die Herausforderung, diese effizient zu verwalten. Bis vor einigen Jahrzehnten bestand die Grenze in der Fähigkeit, Daten zu sammeln, und wir alle dachten, dass die Produktionseffizienz erheblich steigen würde, wenn wir die Möglichkeit hätten, solche Daten zu sammeln. Heute ist dies dank der vielen neuen Technologien, die in der Tierhaltung eingesetzt werden, viel einfacher. Das aktuelle Problem besteht darin, wie die riesige Menge an verfügbaren Daten genutzt und damit die betriebliche Effizienz verbessert werden kann. Die enormen Mengen an Echtzeitdaten, die z. B. Milchviehhalter in Bezug auf den Betrieb und einzelne Tiere erhalten, machen ein Problem deutlich: den Erzeugern fehlt oft die Erfahrung oder die Zeit, all diese Daten zu integrieren und zu analysieren, um daraus die richtigen Maßnahmen zu bestimmen. Die teilweise Unfähigkeit, alle Daten

zu nutzen und miteinander zu verknüpfen, die entweder zum selben Tier oder zum selben Betrieb gehören, hat dazu geführt, dass das Interesse an einer effektiven Nutzung gesunken ist. Im günstigsten Fall werden die gesammelten Daten nur für den Ursprungssektor verwendet, z. B. werden die für die Tierfütterung erfassten Daten fast ausschließlich zur Verbesserung der Tierfütterung genutzt. Der nächste Schritt, nämlich die Verknüpfung von genetischen, ernährungsbezogenen, produktiven, reproduktiven und dann veterinärmedizinischen Daten, wird die Aufgabe der künstlichen Intelligenz sein. Zu den ersten, die an der Anwendung dieser Techniken in der Viehwirtschaft gearbeitet haben, gehörte die Universität von Wisconsin in Madison (USA). Ihr Projekt "Virtual Dairy Farm Brain" (Virtuelles Gehirn von Milchviehbetrieben) hilft dabei, mehrere Datenquellen zu einem einzigen Punkt zusammenzuführen, um beschreibende, prädiktive und präskriptive Empfehlungen für den Milchviehbetrieb zu geben. Diese Technologie bietet die Möglichkeit, die effiziente Nutzung der Datenerfassung zu verbessern und ihr einen Mehrwert zu verleihen, der derzeit unvorstellbar ist. Obwohl einige Experten bereits seit mehreren Jahren daran arbeiten, ist das Thema für viele noch völlig neu oder höchstens eine Quelle der Neugierde. Es ist jedoch offensichtlich, dass dies in naher Zukunft das technologische Umfeld sein wird, in dem wir alle - ob Techniker oder Landwirte - arbeiten werden.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

199. Sitzung des Rats der EVT und gemeinsame Tagung

Am 21. März fand die Ratssitzung in Florenz statt, zusammen mit der Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses und dem Besuch des Konferenzzentrums der 75. Jahrestagung. Es wurden verschiedene Themen erörtert, darunter die wichtigsten Errungenschaften und Herausforderungen sowie aktuelle Informationen über Länder- und Einzelmitgliedschaften. Vor der Ratssitzung fand eine gemeinsame Sitzung des Rates und des Wissenschaftlichen Ausschusses statt, bei der es um die Festlegung von Einzelheiten zu den bevorstehenden Konferenzen ging. Einzelheiten zu diesen Sitzungen finden Sie [hier](#).





EAAP
European Federation
of Animal Science

EAAP Regional Meeting 2024

2nd EAAP Regional Meeting - Mediterranean Region

24th - 26th April 2024, Nicosia, Cyprus

Register here

Submit your abstract

Frist für die Einreichung von Abstracts für BOLFA und ICFAE

Der Workshop zur "Laktationsbiologie von Nutztieren" (BOLFA) wird gemeinsam von der EVT (engl. EAAP) und der Amerikanischen Gesellschaft für Tierwissenschaft (ASAS) organisiert. Im Jahr 2024 wird die BOLFA zusammen mit dem Internationalen Kongress der Nutztierendokrinologie (ICFAE) an der Universität Bern, Schweiz, als Satellit der jährlichen EVT-Tagung in Florenz, Italien, stattfinden. Die Tagungen in Bern finden vom 28. bis 30. August 2024 statt. Während der dreitägigen Konferenz werden aktuelle Themen der Laktation und des endokrinen Systems bei Nutztierarten diskutiert. Das vorläufige wissenschaftliche Programm mit den eingeladenen Referenten und ihren Themen ist jetzt [auf der Konferenz-Website](#) verfügbar. Der Programmentwurf enthält noch keine Kurzbeiträge und Poster, da die Einreichung von Abstracts noch offen ist. Die **Frist** für die Einreichung von Abstracts endet am **30. April 2024**. Weitere Einzelheiten und die Anmeldung finden Sie [auf der Website](#).

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für Animal Frontiers

Die wissenschaftliche Zeitschrift "Animal Frontiers" bittet die Mitglieder der Animal Frontiers-Gründungsgesellschaften (EAAP - European Federation of Animal Science, ASAS - American Society of Animal Science, AMSA - American Meat Science Association und WAAP - World Association for Animal Production) um die Einreichung von Beiträgen. Die Zeitschrift bittet insbesondere um Beiträge für die Ausgabe Dezember 2024 zum Thema Künstliche Intelligenz in der Tierhaltung. Einsendeschluss ist der **15. Mai 2024** für die Dezember-Ausgabe. Weitere Einzelheiten finden Sie [hier](#).

Vorbereitungen für die EVT-Jahrestagung 2025 in Innsbruck laufen

Am 02. April fand in Innsbruck, Österreich, ein wichtiges Treffen zur Vorbereitung der EVT-Jahrestagung 2025 statt. Innsbruck, eingebettet in die Alpenregion, ist eine malerische Stadt, die einen Besuch wert ist. Während des Treffens besichtigte die Gruppe das ausgewählte Konferenzzentrum, begutachtete seine Eigenschaften und bewertete die Möglichkeiten für die Unterbringung der zukünftigen Teilnehmer der 76. jährlichen EVT-Tagung. Anschließend diskutierten die EVT-Vertreter mit ihren österreichischen Gesprächspartnern sowie mit den Vertretern des Konferenzzentrums und den professionellen Konferenzorganisationspartnern. Dabei ging es unter anderem um rechtliche und wirtschaftliche Aspekte im Zusammenhang mit der Ausrichtung der erneut größten europäischen tierwissenschaftlichen Konferenz des Jahres. Wir sind zuversichtlich, dass die Anziehungskraft von Innsbruck und das umfangreiche wissenschaftliche Programm der EAAP die Erwartungen von Forschern und Experten der Tierwissenschaften übertreffen werden. Merken Sie sich den 25. bis 29. August 2025 in Ihren Kalendern vor, denn jeder Tierwissenschaftler ist herzlich eingeladen, in Innsbruck dabei zu sein.



Von links nach rechts: Roland Taferner, Josef Wiesbock, Matthias Gauly, Eleonora Azzaro, Andrea Rosati, Klaus Schmidhofer, Sandra Raggl und Anna- Theresa Faik

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Frank Campion



Frank Campion stammt aus Co. Kilkenny im Südosten Irlands und kommt aus der Viehzucht. Seit einigen Jahren arbeitet er als Forschungsbeauftragter bei Teagasc, einer staatlichen Behörde, die Forschung, Beratung und Ausbildung in den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Ernährung und ländliche Entwicklung in Irland anbietet. Er arbeitet im Forschungs- und Innovationszentrum für Tiere und Grünland in Athenry, Co. Galway. Bevor er zu Teagasc kam, schloss Frank sein Studium der Agrarwissenschaften am University College Dublin (UCD) mit den Schwerpunkten Tier- und Pflanzenbau ab und machte 2012 seinen Abschluss. Anschließend führte er seine Doktorarbeit als Teagasc-Walsh-Stipendiat auf der UCD Lyons Research Farm unter der Leitung von Prof. Tommy Boland (UCD) und Dr. Philip Creighton (Teagasc)

durch. In seiner Doktorarbeit befasste er sich mit der Ernährung von Mutterschafen und untersuchte die Fütterungssysteme vor und nach der Geburt, die Kolostrumproduktion und -qualität sowie die Rolle der Mobilisierung des Body Condition Score bei der Ernährung von Mutterschafen. [Lesen Sie das vollständige Profil hier.](#)



3rd Mountain Livestock Farming Systems Meeting

[Organizers](#) [Sessions](#) [Region](#) [Venue](#) [Accommodations](#) [Contacts](#) [Submit your abstract](#) [Register](#)



Adaptation of mountain livestock farming to global change

5 / 7 June 2024 - Clermont-Ferrand

Wissenschaft und Innovation

Der Einfluss von Schlachtgewicht und Geschlecht auf den CO₂-Fußabdruck der Futteraufnahme von Schweinen

Die Schweinehaltung hat aufgrund der Treibhausgasemissionen, die vor allem durch die Futtermittelproduktion, die Verarbeitung und den Transport von Schweinen entstehen, erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Die Forschung untersuchte, wie sich das Schlachtgewicht auf diese Emissionen auswirkt, und zeigte, dass schwerere Schweine weniger umweltfreundlich sind, wenn sie nicht gegen Ende ihres Wachstums mit umweltfreundlichem Futter gefüttert werden. Das Verständnis solcher Faktoren ist für eine nachhaltige Schweinehaltung entscheidend. In zwei Versuchen wurde der CO₂-Fußabdruck der Futteraufnahme von Schweinen bei verschiedenen Geschlechtern und Schlachtgewichten untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass schwerere Schweine höhere Emissionen pro Kilogramm Schlachtkörperwachstum und -gewicht aufwiesen. Börgen wiesen höhere Emissionen auf als unkastrierte Eber und Immunokastraten. Die Einführung eines sojafreien, schadstoffarmen Futters in der letzten Wachstumsphase milderte jedoch die Auswirkungen des Schlachtgewichts auf die Emissionen, was auf eine Möglichkeit hinweist, die Nachhaltigkeit trotz eines höheren Schweinegewichts zu erhalten. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Animal.](#)

Schätzung genetischer Parameter für die Umsetzung der selektiven Züchtung in der kommerziellen Insektenproduktion



Das Interesse an der Verwendung von Insekten als nachhaltige Lebens- und Futtermittel wächst, wobei Abfallstoffe genutzt werden. Zwei Hauptansätze verbessern die kommerzielle Insektenproduktion: Optimierung der Umweltbedingungen und selektive Züchtung. Das Verständnis der genetischen Parameter ist für eine erfolgreiche selektive Züchtung entscheidend. In einer Studie über Stubenfliegen wurden die Varianzkomponenten und die Heritabilität für verschiedene Merkmale geschätzt, wobei sich niedrige bis mittlere Heritabilitäten und positive genetische Korrelationen zwischen den meisten Merkmalen ergaben. Unerwarteterweise hatte die Larvengröße eine geringere

Heritabilität als die Entwicklungszeit. Geringer Paarungserfolg und hohe Sterblichkeit reduzierten die verfügbaren Daten, was zu großen Standardfehlern führte. Umweltfaktoren beeinflussten die phänotypische Variation signifikant, was auf ein Potenzial für genetische Verbesserungen bei den untersuchten Merkmalen hinweist. Die Phänotypisierung mit hohem Durchsatz ist für die Schätzung genetischer Parameter und die Alterssynchronisation in Zuchtpopulationen unerlässlich. Trotz der Bemühungen, nicht-genetische Variationen zu minimieren, haben Umweltkomponenten die Merkmale stark beeinflusst, was die Notwendigkeit einer sorgfältigen Versuchsplanung in Insektenzuchtprogrammen unterstreicht. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Genetics Selection Evolution.](#)

Erregerspezifische Muster von melkbezogenen Eigenschaften in automatischen Melkssystemen

Die frühzeitige Erkennung von intramammären Infektionen in Milchviehherden ist für die Tiergesundheit und das Wohlergehen der Tiere von entscheidender Bedeutung. Der Einsatz von Sensoren und automatischen Melkssystemen in der Milchproduktion erhöht die Verfügbarkeit von Daten und bietet neue Ansätze für das Mastitismangement. Ein Verständnis der physiologischen und pathologischen Veränderungen der Melkeigenschaften in Verbindung mit verschiedenen Euterpathogenen ist von entscheidender Bedeutung. In dieser Beobachtungsstudie wurden erregerspezifische Muster in melkbezogenen Eigenschaften analysiert, die in automatischen Melkssystemen aufgezeichnet wurden, einschließlich der somatischen Zellzahl, der elektrischen Leitfähigkeit, der Milchleistung und der durchschnittlichen Milchflussrate. Über einen Zeitraum von zwei Jahren

wurden Daten von 101.492 Melkvorgängen in 237 Laktationen bei 169 Kühen gesammelt, zusammen mit 5756 Viertelmilchproben für die bakteriologische Kultivierung. Dreizehn Mastitiserreger wurden untersucht, wobei bemerkenswerte Veränderungen bei der somatischen Zellzahl und dem Verhältnis zwischen elektrischer Leitfähigkeit und Viertel für Staph. aureus und Strep. dysgalactiae beobachtet wurden. Obwohl die Assoziationen mit dem Verhältnis zwischen elektrischer Leitfähigkeit und Vierteln nicht signifikant waren, zeigt sich, dass es in Kombination mit der somatischen Zellzahl und anderen Merkmalen ein Potenzial für die Erkennung von Infektionen hat, möglicherweise unter Verwendung von Algorithmen für maschinelles Lernen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Dairy Science.](#)

Ersatz des Futters durch ganze Insektenlarven beeinflusst die Darmmorphologie und Mikrobiota von Masthühnern

In dieser Studie wurden die Auswirkungen der Zugabe von ganzen getrockneten Tenebrio molitor-Larven in das Futter von Masthähnchen auf die Darmgesundheit untersucht. 120 Ross-308-Hähnchen wurden 35 Tage lang mit Futtermitteln gefüttert, die 5% und 10% Tenebrio molitor-Larven enthielten. Die Histomorphometrie des Darms und die Vielfalt der mikrobiellen Gemeinschaft wurden analysiert. Die Gruppe mit 5% Tenebrio molitor-Larven wies mehr Zotten im Duodenum und Ileum ($P < 0,001$) und flachere Krypten im Duodenum ($P < 0,001$) auf. Die mit Tenebrio molitor-Larven behandelten Gruppen zeigten tiefere Krypten im Jejunum und Ileum ($P < 0,001$). Das Verhältnis Firmicutes/Bacteroidetes im Zäkum nahm mit der Behandlung zu, was sich auf die Bakterienpopulationen auf Gattungsebene auswirkte. Laktobazillen nahmen im Ileum ab, während Staphylokokken und Methanobrevibacter in der 5%igen Tenebrio molitor-Larven-Gruppe zunahm. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine Supplementierung mit Tenebrio molitor-Larven die bakterielle Vielfalt positiv beeinflusst, ohne sich negativ auf das Darmepithel auszuwirken. Es gibt nur wenige Informationen über die Auswirkungen von Insektenmehl auf die Darmmikrobiota, insbesondere bei Geflügel. Diese Studie, die sich insbesondere auf den Blinddarm und das Ileum konzentriert, ist die erste ihrer Art und trägt dazu bei, die Aufnahme von Insektenlarven in das Futter von Hühnern und ihre Auswirkungen auf die Darmmorphologie und die Mikrobiota zu verstehen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature.](#)

Neues aus der EU (Politik & Projekte)

HoloRuminant und Pigweb Webinar!

Entdecken Sie die Macht von Daten, Metadaten und FAIR-Datenrichtlinien mit Catherine Larzul, einer erfahrenen Wissenschaftlerin bei INRAE. Sie verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der quantitativen Tiergenetik, die sich auf Arten wie Wasservogel, Kaninchen und Schafe erstreckt. Jetzt ist sie auf der Mission, die genetischen Geheimnisse von Schweineigenschaften zu entschlüsseln und mit Züchtern zusammenzuarbeiten, um die Fleischqualität und den Tierschutz zu verbessern. Im Rahmen des PIGWEB-Projekts leitet Catherine das FAIR-Daten-Arbeitspaket.

Aber was ist FAIR? Es geht darum, Daten auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar zu machen. Seien Sie dabei, wenn wir das erforschen! Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht! Das Webinar findet am 24. April 2024 um 15 Uhr statt. [Melden Sie sich jetzt](#) an, und lassen Sie uns gemeinsam das Potenzial von FAIR-Daten erschließen.

Der 7. RES4LIVE Newsletter ist jetzt verfügbar!



Viel Spaß beim Lesen!

Um die zukünftigen Ausgaben zu erhalten, [melden Sie sich bitte hier an](#).

Stellenausschreibungen

Referent/in für Tierproduktion bei der FAO, Rom, Italien

Bei der [FAO](#) ist eine Stelle als Referent für Tierproduktion (Futtermittel und Fütterungssysteme) zu besetzen. Erforderlich sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Agrar- oder Tierwissenschaften/-produktion oder eines verwandten Fachgebiets mit besonderem Schwerpunkt auf Tierernährung oder Futtermittelproduktion, einschließlich Weidemanagement, sowie sieben Jahre einschlägige Erfahrung in der Tierernährung und Futtermittelproduktion. **Bewerbungsschluss: 23. April 2024.** Für weitere Informationen und die Bewerbung [lesen Sie bitte die Stellenausschreibung](#).

Chefredakteur/in für „animal - science proceedings“

Das Animal Consortium sucht Kandidaten für die Position des Chefredakteurs für „animal - science proceedings“. Der Chefredakteur/die Chefredakteurin sorgt für die Koordinierung, Vorbereitung und Veröffentlichung der Zeitschrift in Abstimmung mit dem Verlag. „animal - science proceedings“ ist eine der drei wissenschaftlichen Zeitschriften, die gemeinsam von einem Konsortium herausgegeben werden, das sich aus der Britischen Gesellschaft für Tierwissenschaften (BSAS), der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EVT) und Frankreichs Nationalem Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt (INRAE) zusammensetzt. Die Zeitschriften werden derzeit von Elsevier herausgegeben. Weitere Informationen über „animal - science proceedings“ finden Sie auf den Websites des [Konsortiums](#) und des [Verlags](#). **Bewerber** werden gebeten, ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben **bis zum 15. Mai 2024** an Jaap van Milgen zu senden. Für weitere Details [lesen Sie bitte die Stellenbeschreibung](#).

Doktorandenstelle an der Universität von Clermont Auvergne, Frankreich

An der Universität Clermont [Auvergne](#) ist eine Doktorandenstelle zu besetzen. Der erfolgreiche Bewerber sollte einen Master in Agrar- oder Biowissenschaften haben und eine Ausbildung in Tierverhalten/Ethologie absolviert haben. Da die Doktorarbeit als Kooperation zwischen Frankreich und den Niederlanden durchgeführt wird, sollten die Bewerber über ausgezeichnete Englischkenntnisse verfügen. **Bewerbungsschluss: 10. Mai 2024, 17 Uhr (MEZ)**. Weitere Einzelheiten [finden Sie in der Stellenausschreibung](#).

Industrie und Organisationen



illumina®

FEATURED PRODUCT

PorcineSNP80 DNA Analysis Kit



Forscher nutzen den Equine80k-Array von Illumina, um eine überraschende Entdeckung über Pferde in Kasachstan zu machen



Pferde spielen seit Tausenden von Jahren eine wichtige Rolle in der Kultur und Wirtschaft Kasachstans. Historiker haben den ersten bekannten Einsatz von Pferden in dem Land bis in die Bronzezeit zurückverfolgt, und diese Tiere spielen auch heute noch eine zentrale Rolle im kasachischen Leben. Sie liefern Milch und Fleisch, dienen als Arbeits- und Reitpferde und werden zu wichtigen Anlässen wie Jubiläen verschenkt. "Das Pferd ist das Symboltier unseres Landes, es ist das wichtigste Tier in Kasachstan", sagt Dr. Dilyara Gritsenko, Wissenschaftlerin am Institut für Pflanzenbiologie und Biotechnologie in Kasachstan. Pferdezüchter und -halter gehen

seit langem davon aus, dass kasachische Pferde sechs verschiedene Rassen repräsentieren: drei traditionelle Typen und drei abgeleitete Rassen. Aufgrund der kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung der Pferde in Kasachstan beschlossen Dr. Dilyara Gritsenko, ihr Kollege Alexandr Pozharskiy und ihr Team am Institut für Pflanzenbiologie und Biotechnologie und an der Westkasachischen Landwirtschaftlichen Technischen Universität Zhengir Khan, mit Hilfe von Genomanalysen zu überprüfen, ob es sich um unterschiedliche Rassen handelt. Sie führten mit dem Equine80k-Array von Illumina eine Mikroarray-basierte SNP-Genotypisierung bei über 2 000 kasachischen

Pferden durch, die es den Forschern ermöglichte, die genetische Struktur der Tiere zu bewerten. Ihre Studie, die im September 2023 in der Fachzeitschrift *Animal* veröffentlicht wurde, ergab, dass die sechs vermeintlichen Rassen der kasachischen Pferde tatsächlich eine einzige Rasse darstellen. [Klicken Sie hier, um den vollständigen Artikel zu lesen.](#)

Entfesseln Sie die Kraft der Pferdegenomik



Der GGP Equine-Chip von Neogen unterstützt eine breite Palette von Anwendungen, einschließlich Forschung und Entdeckung neuer Merkmale, Abstammungsanalysen und Screening von Erbkrankheiten und Merkmalen. Der GGP Equine wurde unter Verwendung der informativsten und nützlichsten SNPs aus Arrays mit höherer Dichte entwickelt und ist ein umfassendes und kosteneffektives Werkzeug, das Ihnen informative, konsistente und qualitativ hochwertige Daten liefert. Der GGP Equine-Chip besteht aus über 70.000 gleichmäßig verteilten SNP-Markern, einschließlich der Optionen für Equine SNP Parentage-Tests für Pferde unter Verwendung von Markern, die von der International Society of Animal Genetics (ISAG) geprüft werden. Neogens

neueste Version des GGP Equine Chips ist jetzt auf EquCab3 gemappt. Alle von der ISAG vorgeschlagenen SNP-Abstammungsmarker sowie verschiedene Gesundheits- und Merkmalsmarker sind im Abschlussbericht zu finden, darunter Fellfarben- und genetische Krankheitsmarker sowie über tausend mitochondriale Marker und zahlreiche Y-Chromosomen-Marker.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: hhofenederbarclay@neogen.com

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. Tragen Sie sich [in die E-Mail-Liste](#) ein, um über die neuesten Nachrichten informiert zu werden.

Because it's all about life.

The greatest global challenge is to ensure food security. Eight billion human lives depend on it. However, it matters how we source animal protein. Because it has consequences that affect animals, humans – and ultimately the entire planet. There is only one way to do it right: using science. Only well thought through, evidence-based solutions can establish a truly sustainable and secure food supply.

Scienicing the global food challenge.

evonik.com/animal-nutrition



Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**
[Animal: Band 18- Ausgabe 3 – März 2024](#)
Artikel des Monats: [“Animal Board invited Review: Der Beitrag von rotem Fleisch zur Ernährung und Gesundheit von Erwachsenen über das Protein hinaus”](#)

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

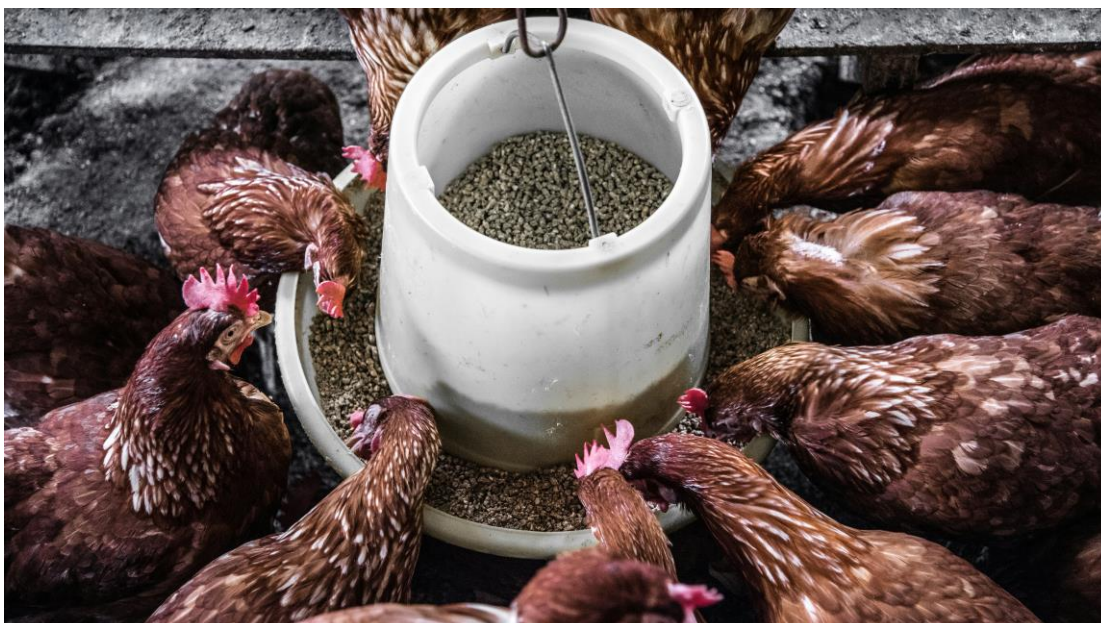
- Teagasc, The Pig Edge Podcast: [Die aktuelle Preissituation bei Futtermittelkomponenten](#), mit dem Redner Kieran Keane.



Weitere Meldungen

Die Realität des Antibiotikaeinsatzes bei Tieren in Europa

Wir hören oft Sätze wie "Tiere verbrauchen 70 % aller Antibiotika". Aber was bedeutet das genau, und ist das wahr? Es ist sicherlich eine schockierende Zahl, die oft genannt wird, aber die Berechnungen - die vor vielen Jahren gemacht wurden - verwenden die Bruttotonnage, um diese Zahl zu erhalten. Heute gilt dies als schwache Methode, um den Einsatz von Antibiotika bei Mensch und Tier zu vergleichen. Legt man stattdessen die realistischere, um die Biomasse der Bevölkerung bereinigte Berechnung zugrunde, so zeigen die neuesten verfügbaren Daten, dass der Antibiotikaverbrauch in der Tierhaltung in den EU-Ländern niedriger ist als bei Menschen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel hier.](#)



Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung, **die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden**, zu überprüfen, da die Welt nach wie vor mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

Konferenzen und Webinare der EVT

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
2. EVT-Regionalkonferenz	24. - 26. April 2024	Nikosia (Zypern)	Flyer
3. Tagung Tierhaltungssysteme in Bergregionen	05. - 07. Juni 2024	Clermont-Ferrand (Frankreich)	Website
75. EVT-Jahrestagung	01. - 05. September 2024	Florenz (Italien)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
46. "Discover-Konferenz"	04. - 06. Mai 2024	Itasca, Illinois (USA)	Website
INSECTA-Konferenz 2024	14. - 16. Mai	Potsdam	Website
BOLFA & ICFAE Tagung	28. - 30. August	Bern (Schweiz)	Website
9. Internationale Konferenz zu Tierwohl bei Nutztieren (WAFL)	30. - 31. August	Florenz (Italien)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops finden Sie [auf der EVT-Website](#).



*"Es ist nicht die stärkste Art, die überlebt, auch nicht die intelligenteste.
Es ist diejenige, die sich am besten an Veränderungen anpassen kann".
(Charles Darwin)*

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie individuelles Mitglied der EVT, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die individuelle Mitgliedschaft für Bürger der EVT-Länder kostenlos ist. Klicken Sie hier, um sich zu informieren und anzumelden!

Werben Sie über den EVT-Newsletter für Ihr Unternehmen!

**Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters fast 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen!
Hier erfahren Sie mehr über die besonderen Möglichkeiten!**

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.